



STÄDT. GYMNASIUM HAAN

Adlerstraße 3 42781 Haan

☎ +49 (0) 2129 3745-0 ☎ +49 (0) 2129 3745-27

✉ schulpflegschaft@gymhaan.de

SCHULPFLEGSCHAFT IM SCHULJAHR 14/15

Die Landesregierung 

EUROPASCHULE
in Nordrhein-Westfalen 

Haan, den 04.11.2014

Sehr geehrter Herr Bürgermeister vom Bover,
Sehr geehrter Herr Lemke (CDU),
Sehr geehrter Herr Stracke (SPD),
Sehr geehrte Frau Lerch (GAL),
Sehr geehrte Frau Lukat (WLH),
Sehr geehrter Herr Ruppert (FDP),
Sehr geehrter Herr Schwierzke (AfD),
Sehr geehrter Herr Abel,

regelmäßig können wir in der Presse die andauernden Debatten zum Thema Schullandschaft in Haan verfolgen. Wie Sie sicher nachvollziehen können, verursacht dies viel Unsicherheit und Unruhe in unserer jetzigen sowie insbesondere auch der potentiellen/zukünftigen Elternschaft des Haaner Gymnasiums.

Es ist bestimmt sinnvoll, dass die Stadt Haan die Zukunftsrichtungen für verschiedene Bereiche, wie z.B. Wirtschaft oder Bildung, analysiert und strategisch plant. Wir fragen uns jedoch, ob dies für den Bereich Bildung bzw. für das Haaner Gymnasium nicht bereits vor zwei Jahren grundlegend, abschließend und perspektivisch geschehen ist, als die Stadt eine unabhängige externe Beratungsfirma zur Prognose der demographischen Schülerentwicklung beauftragt und bezahlt hat? Die damalige Präsentation hat einen **stabilen Bedarf für das Haaner Gymnasium**, sowohl kurz- als auch langfristig, ergeben. Wenn das Haaner Gymnasium in seiner Schulform oder in seiner Größe in Frage zu stellen wäre, hätte diese professionelle Analyse der externen Firma dies bereits erkennen und darauf hinweisen müssen, oder? Ebenfalls die Statistiken des Schulverwaltungsamtes, welche die Anmeldungen der Viertklässler an den weiterführenden Schulen dokumentieren und analysieren, haben nach unserem Kenntnisstand in den vergangenen Jahren keinen nennenswerten Zuwachs der Abwanderung Haaner Schülern in Richtung anderer Schulformen aufgezeigt.

Das Haaner Gymnasium hat vor einem Jahr die hart erkämpfte und sehr werthaltige Zertifizierung zur „Europaschule“ erhalten und positioniert sich damit **thematisch zukunftsweisend** sowie in der Außendarstellung von den vergleichbaren Schulen der näheren Umgebung, wie z.B. dem „Musikgymnasium“ (Bonnhöfer in Hilden) und der Sportschule (Friedrich-Albert-Lange Gesamtschule in Solingen) sehr deutlich abgrenzend. Die strategische Positionierung mit dem Thema „Europa“ wird ein starkes Argument für die Zukunft des Haaner Gymnasiums sein. Das Haaner Gymnasium zeigt stets **stabile Anmeldezahlen** in Relation zu der gesamten Anzahl der Viertklässlern eines Jahrgangs. Unterm Strich bleibt für uns festzuhalten, dass das Konzept Gymnasium in und für Haan funktioniert.

Nach unserem Kenntnisstand, wird der Beschlussvorschlag des Gebäude Managements der Stadt Haan zur Freigabe des Vergabeverfahrens inkl. der Wirtschaftlichkeitsprognose des Neubaus in den kommenden Ausschusssitzungen ab Ende November, endend mit der Ratssitzung am 16.12.2014, zur Abstimmung vorgelegt. Wie Sie wissen, ist die Projektplanung des Neubaus sehr genau und zeitlich eng durchgeplant. Sollte nur ein (Teil-)Projektschritt **verzögert** werden, hätte dies, aus unserer Sicht, **fatale Konsequenzen**. So könnte, nach unserer Einschätzung, eine verspätete Freigabe des Vergabeverfahrens zum Beispiel zu einer Verschiebung des Teilabrisses um ein komplettes Jahr führen, da der Teilabriss sinnvollerweise nicht im laufenden Schulbetrieb, sondern während der Sommerferien (geplant 2016) durchgeführt werden sollte.

Wir möchten Sie auch daran erinnern, wie schon damals in unserem Brief an Sie vom 13.03.2012 erwähnt, dass die Eltern sich **Sorgen um die Gesundheit Ihrer Kinder** machen. Die PCB Belastung des Schulgebäudes war der Auslöser des Neubaus. Das den Kindern zugemutet werden sollte, diese Schadstoffbelastung noch länger auszuhalten, wäre aus Sicht der Elternschaft völlig inakzeptabel.

Letztendlich bitten wir im Namen der Eltern des Gymnasiums um nichts Neues, sondern möchten unserem Wunsch Ausdruck verleihen, den von Ihnen und Ihren Fraktionen bereits mehrfach beschlossenen und bestätigten Neubau des Gymnasiums gemäß bestehender Projektplanung zu realisieren und alle notwendigen Beschlüsse noch in 2014 zu fassen.

Über eine Gelegenheit, diese Situation mit Ihnen und Ihrer Fraktion persönlich noch im November 2014 zu besprechen, würden wir uns besonders freuen. Sollte dies nicht möglich sein, bitten wir höflichst um eine schriftliche Stellungnahme Ihrer Fraktion zum Thema Zukunft des Haaner Gymnasiums.

Vielen Dank.
Mit freundlichen Grüßen,

Das Schulpflegschaftsleitungsteam des Haaner Gymnasiums

Sigrid Hammes

Peggy Hülsberg

Susan Mack

Sebastian Neubeck

Cc: Frau Formella, Herr Alperslan, Frau Eden, Frau Schmidt, Frau von Wisser